



glauben – leben – denken

Impulse zum Sonntag – und für die Woche
aus dem **Seelsorgeraum Graz-Südwest**

Kurz-Formeln des Glaubens

6. Sonntag in der Osterzeit – 14. Mai 2023

Eröffnungsvers

In letzter Zeit entdecke ich immer mehr, wie großartig schon die Botschaft vom Eröffnungs-Vers ist. Heute ist der sog. „**Introitus**“ nach *Jes 48,20* formuliert: *Verkündet es jauchzend, damit man es hört! Ruft es hinaus bis ans Ende der Erde! Ruft: Der Herr hat sein Volk befreit. Halleluja.*

Wie eine Fanfare, wie der feierliche Ruf des Herolds, ja wie ein schmetternder Trompetenklang stehen diese Worte des Propheten Jesaja ganz am Beginn der Sonntagsmesse. Was für ein Appell, nur ja nicht zu schweigen über das Wunder der Befreiung, über das Wunder der Erlösung. Und schon zu Beginn darf das österliche **Halleluja** nicht fehlen – der Ruf der Befreiten, die Hymne der Erlösten!

Zweite Lesung – 1 Petr 3,15-18

Mit dem Ausdruck „**Magna Charta**“ der **Fundamentaltheologie** wird 1 Petr 3,15 geadelt: *Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt!*

Petrus fordert hier ein, wofür er selbst mit seiner ganzen Person steht – die Bereitschaft Zeuge zu sein, zum Glauben zu stehen ohne Wenn und Aber. Es geht darum, Rede und Antwort zu stehen allen, die uns und unseren Glauben regelrecht „abklopfen“, Auskunft geben zu können über die Hoffnung, die uns erfüllt.

Übrigens: Die Antritts-Enzyklika „**Ecclesiam suam**“ von **Papst Paul VI.** während der Zeit des Zweiten Vatikanischen Konzils (6. August 1964) wurde auch mit dem Titel „**Magna Charta**“ des **kirchlichen Dialogs** geehrt – ein großartiger Appell des inzwischen heiliggesprochenen Konzils-Papstes für einen Dialog der katholischen Kirche auf vier Ebenen: a) mit allen Menschen; b) mit den Welt-Religionen; c) mit den christlichen Kirchen und Gemeinschaften; d) innerhalb der katholischen Kirche.

Evangelium – Joh 14, 15-21 – Kurz-Formeln des Glaubens

In der Kürze liegt die Würze – sagt der Volksmund. Im Neuen Testament haben wir ganz herrliche Kurz-Formeln des Glaubens: Thomas etwa mit seinem „**Mein Herr und mein Gott!**“ Petrus, der bekennt: „**Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!**“ Paulus: „**Jesus ist der Herr!**“ Oder der römische Hauptmann samt den Wächtern: „**Wahrhaftig, Gottes Sohn war dieser!**“

Im heutigen Evangelium haben es mir zwei Kurz-Formeln aus Jesu Mund angetan:

„**Weil ich lebe und auch ihr leben werdet.**“ **Bischof Claus Hemmerle** hat den christlichen Glauben zusammengefasst in dem Satz: „**Leben mit einem, der lebt!**“ Weiter sagt Jesus: „**Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin ich euch.**“ Das sog. „**Atemgebet**“ baut auf diesem Jesus-Wort auf – dass wir beim Einatmen beten „**Du in mir!**“ und beim Ausatmen „**Ich in dir!**“



Edmund Muhrer

Pfarrer

in der Pfarre Feldkirchen

edmund.muhrer@graz-seckau.at

**Einen guten Sonntag allen,
den Müttern einen schönen Muttertag**